

Bitte besonders beachten:

1. Das Schreibtempo ist bei linkshändigen Kindern anfangs manchmal vergleichsweise langsamer.
2. Manche Kinder zeigen eine raschere Ermüdbarkeit (Übung kurz halten bzw. Pausen einschieben).
3. Das Schönschreiben gelingt manchen linkshändigen Kindern erst nach längeren Übungen, teilweise ist zusätzliche graphomotorische Förderung angezeigt.
4. Es kann zu Beginn des Schreibvorgangs zum Schreiben in Spiegelschrift kommen oder auch zum Vertauschen von Buchstaben:

oben – enob

5. Häufig werden in der 1. Klasse Schreibhefte verwendet, in denen links ein Buchstabe oder Wort geschrieben ist, das das Kind auf der Zeile nachschreiben soll. Auch bei richtiger Schreibhaltung der linkshändigen Kinder würde diese Vorlage verdeckt werden, so daß es eine große Hilfe ist, das Wort auch an den rechten Zeilenrand zu schreiben.
6. Zur Erleichterung sollten linkshändige Kinder „Spezialwerkzeug“ benutzen, z. B. Füller, Schere, Spitzer für linkshändige Kinder (Linkshänderlineale sind für den Beginn der Schule ungeeignet). Darüber hinaus sollten mit dem linkshändigen Kind auch weitere Übungen zur Schulung der feinmotorischen Leistung der linken Hand durchgeführt werden, wie z. B. Aufziehen von Holzperlen eine Schnur, Ballwerfen usw.

Literatur-Empfehlung:

„Linkshändige Kinder in der Schule“ von Alfred Zuckrigel, E. Reinhardt Verlag, Basel
KBN 3-497-01121-5

„Zur Pädagogik der Lateralität – Linkshändigkeit“ von W. Aschmoneit, aus der Sonderreihe „Brennende Probleme der Pädagogik“, Frankoni-
us-Verlag, Limburg/Lahn, 1972

Herausgeber:

Landkreis Cuxhaven
Gesundheitsamt
Vincent-Lübeck-Str. 2
27474 Cuxhaven



Landkreis Cuxhaven

Hinweise

zum Erlernen des Schreibens
für linkshändige Kinder



Allgemeines

Ein Kind, das spontan mit der linken Hand zu schreiben beginnt, darf nicht zum Schreiben mit der rechten Hand angehalten werden. Bei häufigem Wechsel der Hand sollte durch einen Fachdienst die Leistungsdominanz festgestellt werden. Um eine besonders günstige Beeinflussung des Kindes zu erreichen, sollte eine zwangsfreie, tolerante Erziehungshaltung eingenommen werden.

Sitzposition



Abb. 1

Linkshändige Kinder sollten an einer Doppelbank links sitzen bzw. an einem Gruppentisch links keinen Nachbarn haben, außer eines weiteren linkshändigen Kindes.

Linkshändige Kinder sollten an einer Doppelbank links sitzen bzw. an einem Gruppentisch links keinen

Beleuchtung

Bei der Beleuchtung ist darauf zu achten, daß das Licht von rechts einfällt.

Sitzhaltung

Das Kind sollte beim Schreiben möglichst aufrecht sitzen. Die Körperhaltung beim Schreiben gleicht der des rechtshändigen Kindes.

Häufige Haltungsfehler sind:

- Heben der linken Schulter
- Verschieben des linken Ellenbogens
- Drehung des Kopfes nach rechts
- hakenförmige Handhaltung

Schreibhaltung

Die Handhaltung sollte spiegelbildlich zu der des rechtshändigen Kindes sein. Es ist darauf zu achten, daß Zeigefinger und Mittelfinger locker das Schreibgerät umfassen, wobei das Handgelenk nicht abgeknickt und der Stift nicht steil gehalten werden sollte.



Abb. 2

Richtige Lage des Papiers beim Schreiben und korrekte Haltung des Schreibgerätes.

Falsche Haltung beim linkshändigen Schreiben.



Abb. 3

Die richtige Schreibhaltung muß dem Kind von Anfang an gezeigt und von der Lehrerin/dem Lehrer ständig überwacht werden, da angewöhnte Fehlhaltungen später schwer zu korrigieren sind. Vorsicht: linkshändige Kinder kopieren häufig rechts schreibende Kinder.

Lage des Heftes

Das Schreibheft liegt links der Mittelachse, die durch Nase und Wirbelsäule des Kindes festgelegt ist. Die Lage des Schreibheftes soll rechts-schräg sein, d. h. das Heft muß um einen Winkel von mindestens 30° gedreht sein, so daß das Geschriebene nicht verschmiert und die Hand weder verkrampt noch abgeknickt gehalten wird (evtl. Lage des Heftes auf dem Tisch mit Kreide o. ä. markieren).



Abb. 4

Kontrolle durch ungleichschenkliges Dreieck möglich.

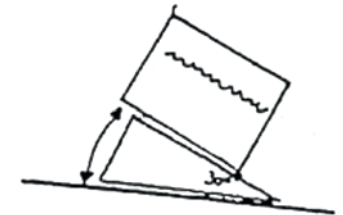


Abb. 5